

931.

R., Hr., Che
r., Karlshu
r., Köln
n. F., Fr., So
D.O.B., B
r., Haag
r., Giesen
r., Elberfeld
r., m. Fr., A
Rechtsanw.
Rent. m. Fr.

Hr., Hanau
r., Jena
r., Berlin
r., Hr., Berl
r., Stuttgar
r., Konstanz
r., m. Fr., L

T.
Dr., Köln
r., Dir., Fra
r., Köln

U.
r., Berlin

V.
r., Köln

W.
Frankfurt

W., 2 Fr.

Prof. Dr.

Fr. m. To

Fr. Dr., G

Hr., Berlin

r., Fr., Asch

Fr., Giesse

Hr. Dir. Dr.

Fabr. m. F

r., Ing., Kö

r., Zahnarz

Hr., Köln

andrichter

M.

Dr. med.

Dr. med.

Kankfm., S

Z.

Centstach

resse der

els und des

grösster W

ndenzettel

reiben. Nur

clamation

gäste verme

hen Sie die **Bols-Bodega**
Es lohnt sich!

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erst täglich; Sonntags; Hauptliste der anwesenden Fremden.
Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Die Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
Bei höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an beschrifteten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Laserat-Werbung: Otto Baumlach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23090.

42. Mittwoch, 11. Februar 1931. 65. Jahrgang.

Kleines Haus.

„Der Herr seines Herzens“.

Spiel in drei Akten von Paul Raynal.

Raynal, durch sein umstrittenes Kriegsstück
„Der Herr seines Herzens“ auch in
Frankfurt, behandelt in seinem von Reinhardt auf die
Bühnen gebrachten Schauspiel „Der Herr
Herzens“, das am Montagabend im Kleinen
eine hiesige Erstaufführung erlebte, das nicht
eltene Motiv von der Frau, deren Gefühle
zwei Männern schwanken. Simon de Pérant
der ganzen Leidenschaft des Mannes, dessen
eben noch ganz von dem Gefühl dirigiert
die schöne Aline, Herzogin von Rège, eine
verworfene junge Witwe. Trotzdem Aline dem
verlorenen Simons Erbhörung schenkt, flattert bald
ihre unruhige Herz Henri Guize, Simons
Freunde, zu. Doch dieser ein Mann, der nach
eigenen Ausspruch „wohl schon manchen
sein Kopf in den Schoss gelegt hat, aber noch
sein Herz in die Hand gegeben“, schätzt
und schätzt höher, er bleibt dem Freunde, trotz
Perlockungen Alines, treu.

Dichter lässt diesmal keine Ehe zerbrechen,
sich ein Dritter drängt, ihm ist die Frage
er, ob eine Frau die Freundschaft zweier
zerstören kann. Trotzdem Raynal diese
durch den Ausgang seines Stückes ver-
wird sie doch immer eine offene bleiben. Der
ing des Schauspiels, das eigentlich weniger
ist, als Dialog und Gespräche zu Dreien
as zur Erörterung stehende Problem, bleibt
ich bis zum Schluss ungeklärt. Das im letzten
ch anzeigende gute Ende, indem Aline den
ngen Simons nun endgültig nachzugeben
t, muss aber schon gleich wieder bezweifelt
t, weil eine der oftmals üblichen Ehen im
t bei der Anschauung Henris über diese Dinge,
e bis zur letzten Konsequenz durchgeführt
t, unmöglich ist. Es bleibt daher dem Dichter
dramatische Ende des Freitodes von Simon,
einen Schuss ein Ende macht. Indem Henri
ber den sterbenden Freund beugt und ihm
ert, dass er ihn niemals betrogen, deutet der
t, auch das weitere Schicksal der irrenden

gedämpfte Aufführung unter Herrn Hoff-
s Spielleitung wurde dem Stücke gerecht.
war die Zartheit des Gefühls, das der Spiel-
durch das Stück klingen liess. Für die Trägerin

Rodelrennen.

„Hohe Wurzel.“



Die Sieger im Einsitzer.

Frl. Winkler-Schierke und Herr Tietze-Brückenberg.
(Foto Joerg, Wiesbaden).

der Hauptrolle stand dem Regisseur in Frau
Wessely eine Darstellerin zur Verfügung, deren
Spiel glaubhafte Momente hatte und eine Leistung
von eigenster künstlerischer Prägung war. Herr
Sollnick zeichnete Henri, den getreuen Eckhardt
mit profilierten Strichen und gestaltete die Figur
zum ruhenden Pol der Handlung. Leben und Farbe
gab Herr Dr. Liertz dem himmelhoch jauchzenden
zum Tode betrübten Simon. In der nur kleinen Rolle
der Blanche bewies Fräulein Treff aufs Neue ihre
lebenswahre Charakterisierungskunst und liess
dadurch wiederum das Bedauern aufkommen, dass
diese talentierte Künstlerin Wiesbaden verlässt. Der
gedämpfte Beifall am Schluss war Anerkennung für
Spielleitung und Darstellung.

weiter als: schmerzhaft. (Neuron = Nerv, und
algos = Schmerz; mehr ist beim besten Willen daraus
nicht zu entnehmen.) Rechnet man jetzt noch hinzu,
dass der Laie oder der oberflächliche Untersucher
noch eine ganze Reihe anderer Schmerzzustände in
der Begegend Ischias zu nennen pflegt, so kann
man sich denken, dass die Heilung schon deshalb so
oft auf sich warten lässt, weil die Behandlung nicht
treffen kann, da sie nicht zielt.

Was die Ischias so populär macht, ist ihre
Häufigkeit, sind die starken Beschwerden, die sie
verursacht, die Behinderung, die sie erzwingt, und
die Langwierigkeit ihrer Bekämpfung. Diese ist
vielleicht oft in der Tatsache zu begründen, dass es
häufig durchaus allgemeine, den Organismus oder
entfernte Teile desselben betreffende Störungen sind,
die sich am Ischiasnerv manifestieren. Es ist nicht
eben leicht, solche Abhängigkeiten zu finden; Arzt
und Kranker brauchen dazu viel Geduld.

Wer auf „ein neues Heilmittel“ gegen „die“
Ischias wartet, der mag den Inhalt dieser Zeilen be-
denken. Es gibt „das“ Heilmittel nicht, denn es gibt
nicht „die“ Ischias. Trotzdem ist wohl beinahe
eine jede zu guter Letzt heilbar. Denn
von den Störungen, die ihre Ursache abgeben, sind
nur sehr wenige grundsätzlich nicht zu behandeln.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig).
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Cavalleria rusticana“.
„Der Bajazzo“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Weekend im Paradies“.
(Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemädegalerie, Neues Museum 10—13
und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taubenstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum. Ausstellung: „Deutsche Kriegsgräberfür-
sorge“ Lichthof im Museum Kaiserstrasse 10 von
10—18 Uhr.
Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.
Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16
Uhr. Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr,
Mittwoch, Samstag abends.
Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walthalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chaussee-
haus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Auto-
ausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** „Zwei Krawatten“ betitelt sich
die nächste Novität, welche am 15. d. M. im Grossen
Haus zur Erstaufführung gelangt. — Im Kleinen
Haus kommt am gleichen Tage zum ersten Male
„König für einen Tag“ (Si j'étais roi) romantisch-
komische Oper von Adolphe Adam, in der Über-
setzung und Bearbeitung von Paul Wolff zur Auf-
führung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen:
Gräfin Schwerin aus Stolpe im „Heim des Offizier-
bundes“, Baronin von Gerner aus Friedrichroda im
„Hotel Bellevue“, Prof. Kaun mit Gattin aus Berlin-
Zehlendorf im „Schwarzen Bock“.

— **Wettbewerb** zur Erlangung von Entwürfen für
eine Brunnenanlage vor dem Hauptbahnhof. Das
Preisgericht hat bei der Tagung am 29. und 30. Jan.
beschlossen: 1. Den ersten Preis von 3000 M. dem
Entwurf Nr. 71, Kennwort: „Quellentafel“, Verfasser:
Gartenarchitekt Hirsch, Architekt Fabry und Bild-
hauer Hensler, alle in Wiesbaden; 2. den zweiten
Preis von 2000 M. dem Entwurf Nr. 101, Kennwort:
„Dreiklang“, Verfasser: Ludolf Beer, Architekt,
Wiesbaden, Mitarbeiter: Prof. Jakob Wilhelm Fehrlé,
Bildhauer, Schwäb.-Gmünd, Stadtbaurat Friedrich
Hübinger, Konstanz-B.; 3. den dritten Preis von
1000 M. dem Entwurf Nr. 99, Kennwort: „Sprudel-
Bade-Stadt“, Verfasser: Albert Kraemer, Bildhauer,
Berlin-Wilmersdorf, zu verleihen; 4. den Entwurf
Nr. 89, Kennwort: „Quellende Kraft“, Verfasser:
Friedrich Stallforth, Architekt, Fritz Schmoll v. Eisen-
werth, Bildhauer, beide in München, mit 300 M.;
5. den Entwurf Nr. 3, Kennwort: „Poseidon“, Ver-
fasser: Prof. J. Wackerle, München, mit 300 M.,
anzukaufen. Sämtliche Entwürfe sind im Neuen
Museum an der Kaiserstrasse in den Räumen des
Nassauischen Kunstvereins bis einschliesslich
15. Februar in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und von
15 bis 17 Uhr öffentlich ausgestellt.

Reise und Verkehr.

— **Verbilligte Studien- und Gesellschaftsreisen**
nach Nordamerika. Im Laufe dieses Jahres ver-
anstaltet der Norddeutsche Lloyd, Bremen, wiederum
(Fortsetzung Seite 2.)

ist die Ischias heilbar?

„Ischias“, schreibt Dr. Herschmann (Wien) in
„ärztlichen Praxis“, „gehört zu jenen populären
Leiden, die jeder Laie an sich und seinen Be-
nachbarten diagnostizieren zu können glaubt. Dass
diagnosen sehr häufig nicht richtig sind“, fährt
er fort, „dass sehr oft Schmerzzustände der ver-
schiedensten Art, die mit Erkrankung des Nervus
ischias nicht das geringste zu tun haben, auf
eine unverständliche Weise zu der Bezeichnung
„Ischias“ gelangen, ist nicht weiter verwunderlich.“
Und dass auch die Mittel, so darf man
sagen, welche auf Grund einer solchen Diagnose
angewandt werden, nicht viel nützen können, das
ist so leicht zu verstehen. „Ischias“ ist ja nun
nicht eine Diagnose; mindestens dann
wenn man vom Diagnostiker eine Bezeichnung
für die Möglichkeit eines Leidens erwartet. Mehr als
das der Nervus ischiadicus krank ist, sagt der
Arzt nicht aus. Er kann entzündlich
sein, oder neuralgisch. Doch auch diese
Einteilung führt noch nicht weit. Denn für die
Behandlung gibt es die allerverschiedensten Mög-
lichkeiten, sowohl nach Sitz wie nach Ursache und
Charakter. Und „neuralgisch“, das heisst gar nichts

Kurhaus Wiesbaden**Mittwoch, den 11. Februar 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Raymond“ A. Thomas
2. Am Mühlbach Ch. Godard
3. Im Walde, Mazurka E. Waldteufel
4. Serenade d'amour Fr. v. Blon
5. Potpourri aus „Die Kaiserin“ L. Fall
6. Bis früh um fünf, Marsch P. Lincke

16 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Cosi fan tutte“ W. A. Mozart
 2. Ballett-Suite Gretry-Mottl
 - a) Tambourin
 - b) Menuetto
 - c) Gigue
 3. Fantasie aus der Oper „La Traviata“ G. Verdi
 4. Vorspiel zum 3. Akt der Oper „A basso porto“ N. Spinelli
 5. Chopiniana, Suite A. Glasounow
 - a) Polonäse
 - b) Nocturne
 - c) Mazurka
 - d) Tarantella
 6. Kaiser-Walzer J. Strauss
 7. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Eine Faust-Ouverture R. Wagner
 2. Waldweben aus dem Musikdrama „Siegfried“ R. Wagner
 3. Ouverture zu Kleists „Kathchen von Heilbrunn“ H. Pfitzner
 4. Suite aus der Oper „Der Rosenkavalier“ R. Strauss
 - a) Aufzug des Rosenkavaliers und Duett
 - b) Ochs-Walzer
 - c) Arie des Tenors
 - d) Frühstücksszene
 - e) Terzett
 - f) Schlussduett
 5. I. Ungarische Rhapsodie Fr. Liszt
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

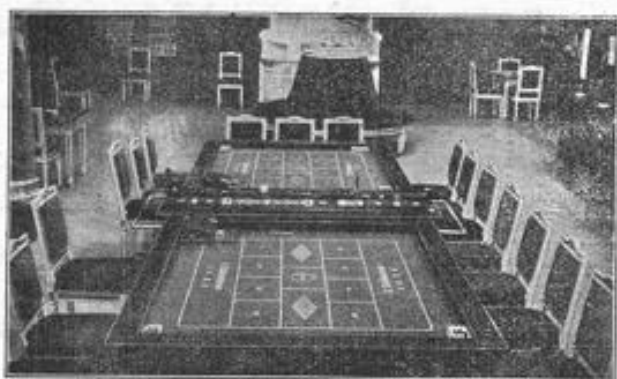
Wochenübersicht

Donnerstag, den 12. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee**.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.

Freitag, den 13. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30 und 20 Uhr: **Konzert**.

Samstag, den 14. Februar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr: **III. Grosser Maskenball**.

Sonntag, den 15. Februar:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee**.
16—18 Uhr: **Karnevalistisches Kaffee-Konzert**.
20 Uhr: **Heiteres Konzert** (bei Restauration).



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Mittwoch, den 11. Februar 1931.

43. Vorstellung.

18. Vorstellung.

Stammreihe D.

Cavalleria rusticana
(Sicilianische Bauernhehre)

Melodrama in einem Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen.
Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

- Santuzza, eine junge Bäuerin Grete Reinhard
Turiddu, ein junger Bauer Eyvind Laholm
Lucia, seine Mutter Lilly Haas
Alfio, ein Fuhrmann Nic. Geisse-Winkel
Lola, seine Frau Th. Müller-Reichel
Ein Bauer Hch. Weyrauch
Eine Bäuerin Elfriede Hess

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Hierauf:

Der Bajazzo
(Pagliacci)

Drama in zwei Akten mit einem Prolog.
Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.
Deutsch von L. Hartmann.

Personen:

- Canio, Haupt einer Dorfkomödianten-truppe (in der Komödie: Bajazzo) Fritz Scherer
Nedda, sein Weib (in der Komödie: Columbine) Ilse Habicht
Tonio, Komödiant (in der Komödie: Taddeo) Robert Steel
Beppo, Komödiant (in der Komödie: Harlekin) Heindr. Schorn
Silvio, ein junger Bauer Carl Schmitt-Walter
Erster Bauer Heindr. Weyrauch
Zweiter Bauer Hans Schuh
Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.
Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr.

Wochenspielplan - Fremd

Donnerstag, den 12. Februar: Stammreihe G. 19.
Lohengrin. Anfang 19 Uhr.
Freitag, den 13. Februar: Stammreihe F. 19.
Das Land des Lächels. Anfang 19 Uhr.
Samstag, den 14. Februar: Stammreihe E. 20.
Die verkaufte Braut. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines HausMittwoch, den 11. Februar 1931.
42. Vorstellung.

20. Vorstellung.

Weekend im Paradies

Schwank in drei Akten von Franz Arnold.
Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

- Ministerialrat Breitenbach H. Hr. Wien
Oberregierungsrat von Giersdorf F. Hr. Pirmas
Regierungsrat Dittchen Hr. Ing. Essen
Regierungsassessor Winkler Hr. Breslau
Adele Haubenschild, Landtagsabgeordnete Hr. Ing.
Hedwig, Dittchens Frau Hr. Fr. m. 2 Töcht
Tutti Hr. Evang.
Lehmann Hr. Berlin
Lore Dietrich, Stenotypistin Hr. Köln
Wuttke, Bürodienster Hr. Geiser
Seidel, Kriminalwachtmeister Hr. Ing. Gro
Badrian Hr. Raup
Brose, Besitzer des „Hotel zum Paradies“ Hr. C. J. Fr. Gen
am Schnakensee Hr. Köln
Löffler, Portier, sein Schwager Hr. Solingen
Schmidt Hr. Leipzig
Lilli Hr. Halle
Ort der Handlung: Der erste und letzte Akt im „Hotel zum Paradies“.
Ministerium, der zweite Akt im „Hotel zum Paradies“.
Einrichtung des Bühnenbildes: Gustav Enders.
Anfang 20 Uhr.

Wochenspielplan

Donnerstag, den 12. Februar: Bei aufgehob. S.
Sektion Rahnstetten. Anfang 20 Uhr.
Freitag, den 13. Februar: Stammreihe V. 19.
Der Herr seines Herzens. Anfang 20 Uhr.
Samstag, den 14. Februar: Stammreihe VI. 19.
Voruntersuchung. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Pkz

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis
Mittwoch:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Rüdesheim, Assmannshausen	6.00
Rhein- und Taunusfahrt	4.00
Burg Hohenstein	4.00
Täglich:	
Rund um Wiesbaden	2.50
	2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloy, J. Chr. Glöcklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 2558; Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 2880; Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel; E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupt-Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft, strasse 2, Tel. 25312.

Mäntel — Complots — Kleider

Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

J. Hertz
Damenmoden
LANGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Maßanfertigung

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die **Speditionsfirma****Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich** G.m.b.H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 59446 / 23847 / 23848 / 23849 / 23880

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und Transportangelegenheiten

seine bisher mit grossem Erfolg durchgeführten Studien- und Gesellschaftsreisen nach Nordamerika. Bis jetzt sind zu verschiedenen Zeitpunkten fünf Gesellschaftsreisen und eine Logenfahrt vorgesehen. Die Dauer der einzelnen Reisen ist so bemessen, dass sie bequem im Rahmen des üblichen Jahresurlaubs ausgeführt werden können. Die besonderen Vorteile der Teilnahme an diesen Fahrten liegen in dem dafür zu zahlenden Preis, in den ausser der Fahrt über See und Land, Verpflegung und Unterkunft auf den Schiffen des Lloyd und in guten amerikanischen Hotels, auch Gebühren für Rundfahrten, Führungen und Besichtigungen usw. eingeschlossen sind. Diesen Reisen liegt ein nach praktischen Erfahrungen aufgestelltes Reiseprogramm zugrunde. Es wird damit die Gewähr geboten, in einem verhältnismässig kurzen Zeitraum vieles zu sehen. Falls irgendwelche Teilnehmer die Absicht haben, ihren Aufenthalt in Nordamerika über die programmäßig vorgesehene

Zeitdauer hinaus auszudehnen, steht allerdings unter Hinzuzahlung eines betrages, frei. Zur Rückfahrt kann der liebiger fahrplanmäßiger Dampfer des Nord Lloyd benutzt werden. Für die Beförderung Reisenden über den Atlantik kommen klassische Schiffe des Norddeutschen Lloyd ihnen die weltbekannten Schnelldampfer „Europa“ und „Columbus“, ferner die Kajütenklassendampfer „General von Berlin“, „Dresden“ und „Stuttgart“ in sucht werden sollen jenseits des Ozeans New York, Philadelphia, Washington, Chicago, Detroit, Toronto, Buffalo, Boston alle Einzelheiten gibt eine ausführliche des Norddeutschen Lloyd Auskunft, die ihren Vertretungen zur Verfügung steht.

für Bälle und Kostüme

ereir

fttsgebäude: Mau

1865 Zweigstellen

ILL

Wiesbadener Fremdenliste.

Wiesbadener Fremdenliste.
Anmeldungen vom 10. Februar 1931.
Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

A.
Hr. Bergwerksbes., Neustadt
Hr. Elberfeld, Kaiserhof
Hr. Rabbiner-Dr., Miskolez
Schwarzer Bock

B.
Hr. Stuttgart, Grüner Wald
Hr. Hechingen, Zum Bären
Hr. Oberlehrer m. Fr., Rodau
Hotel Reichspost-Reichshof
K., Hr. Architekt, Frankfurt
Nürnberg, Zwei Böcke
Hr. Ing., Koggenhof, H. Bender
Hr. Dir., u. Fr. Kl. Boecker,
Eden-Hotel

C.
Hr., Wien, Schwalbacher Str. 57
Hr., Ing., Pirmasens, Grüner Wald
Hr., Ing., Essen, Zentral-Hotel
Hr., Breslau, Hansa-Hotel
Hr., Ing., Heilbronn, Römerbad
Hr. m. 2 Töcht., Miltenberg
Evang. Hospiz Oranien

D.
Hr., Berlin, Grüner Wald
Hr., Köln, Grüner Wald
Hr., Gelsenkirchen, Grüner Wald
Hr., Ing., Gross-Auheim, Evang. Hospiz Oranien
Hr., Raup, Friedrichshof
Hr., E., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Hr., C. J. Fr., Genf, Eden-Hotel
Hr., Köln, Grüner Wald

E.
Hr., Solingen, Hotel Osterhoff
Hr., Leipzig, Grüner Wald

F.
Hr., Halle, Evang. Hospiz
Hr., Frl., Rüsselsheim, Hotel Reichspost-Reichshof
Hr. m. Fr., Cronberg i. Ts., Zur Stadt Biebrich

Freise, W., Hr., Magdeburg, Schwarzer Bock
Frenzel, C. u. L., 2 Frl., Nürnberg, Schwarzer Bock
*Fuhr, E., Hr., Oberst, Berlin, Rhein-Hotel

G.
*Gammersbach, F., Hr. Fabr. m. Fr., Vier Jahreszeiten
Reisdorf, Schwalbacher Str. 69
Gadelmann, L., Hr., Friedrichroda, Bellevue
*Göbbels, H., Hr., Köln, Viktoria-Hotel
Goldblatt, N., Hr., Hamburg, Grüner Wald
Görlich, Fr., Hr., u. Fr. A. Görlich, Haus Icke
Vancouver, Haus Icke
Gottschlich, H., Hr., Düsseldorf, Goldenes Kreuz

H.
*Hahn, F., Hr. Notar m. Fr., München, Hotel Berg
Hambach, Ph., Hr. Fabr., Koblenz, Zwei Böcke
*Hambuchner, K., Frl., Redentfelden (Bay.), Schwalbacher Str. 57

Hartwig, K., Hr., Stuttgart, Evang. Hospiz Oranien
Hastich, J., Hr., Oberlahnstein, Zum Bären
Heil, W., Hr., Butzbach, Union
Hellmer, O., Hr. Gutsbes., Ansbach (Bay.), Kaiserhof
Hesse, H., Hr., Elberfeld, Kölnischer Hof
*Hessmann, E., Hr., Idar, Friedrichshof
*Hessmann, G., Frl., Idar, Friedrichshof
Hirsch, H., Hr., Niederlahnstein, Evang. Hospiz

Hörmann, L., Hr. Regierungsrat, Evang. Hospiz Oranien
*Hoffman, A., Hr. Ing., Darmstadt, Rhein-Hotel
*Homberg, M., Hr., Barmen, Hansa-Hotel
*Husslein, H., Hr., Hanau, Grüner Wald

J.
de Joncheere, A., Hr. Dr., Dieren, Palast-Hotel
*Jury, O., Hr., Stuttgart, Grüner Wald

K.
*Kaiser, A., Frl., Frankfurt a. M., Zentral-H.
*Kaltenborn, W., Hr., Celle, Union
*Kasulke, H., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
*Kattus, H., Hr. Prok., Wien, Rose
*Kauffmann, H., Frl. Apoth., Würzburg, Hotel Reichspost-Reichshof
Keck, W., Hr., Mannheim-Sandhofen, Zum Bären

*Köhl, A., Hr., Aschaffenburg, Evang. Hospiz
*Krahn, C., Hr., Köln, Grüner Wald
Krieger, M., Hr., Herborn, Evang. Hospiz Oranien
*Krug, M., Hr., München, Grüner Wald

L.
*Lang, F., Hr., Diez, Hotel Osterhoff
*Langen, G., Hr. Fabr. m. Fr., Köln, Rose
Laufersweiler, J., Hr. m. Fr., Rotterdam, Schwarzer Bock
Lejeune, W., Hr. Dr. phil., Frankfurt, Römerbad

*Leonhardt, A., Hr., Tuttingen, Grün. Wald
Leusch, E., Hr. m. Fr., Kiel, Hotel Regina
Löttholz, C., Hr. Präsi. Dr., Kassel, H. Nizza
Lucas, E., Frl. Lehrerin, Einbeck, Pension Schmidt
Lüsdorff, H., Hr. Hauptm. a. D. m. Fr., Berlin, Rose

M.
Macholz, H., Hr. Oberregierungsrat, Kassel, Hotel Nizza
*Martens, W., Hr., Krefeld, Grüner Wald
*Marx, B., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Mathoul, A., Hr., Neuss, Hotel Vogel
*Melchers, A., Hr., London, Vier Jahreszeiten

*Montag, F., Hr. Fabr., Biberach, Neuer Adler
Mooney, J. D., Hr. Generaldir., New York, Hotel Nassau
*Müller, E., Frl., Darmstadt, Rhein-Hotel
*Müller, P., Hr. Ing., Betzdorf, Hansa-Hotel

N.
*Nethe, M., Hr., Köln, Grüner Wald
*Neuhaus, E., Frl., Rüsselsheim, Goldense Kreuz
Nussbaum, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Englischer Hof

O.
Oelze, K., Hr., Peine, Evang. Hospiz

P.
*Patek, R., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Peddinghaus, P., Hr., Berlin, Viktoria-H.
Pitzer, Chr., Hr. Architekt, Gladenbach, Friedrichshof
Plaire, Th., Hr., Neuwied, Evang. Hospiz Oranien
*Pöstges, H., Hr., Köln, Hansa-Hotel

R.
*Rehm, K., Hr. Rechtsanw., Heilbronn, Römerbad
*Reuter, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Hotel Reichspost-Reichshof
Römer, M., Frl., Kassel, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Rohmer, L., Hr., Hofheim i. Ts., Schwarzer Bock
Rolinck, A., Hr. Kommerzienrat, Burgsteinfurt, Eden-Hotel

S.
Schemmann, P., Frl., Bremen, Evang. Hospiz Oranien
Schneider, P., Frl., Schleiz (Thür.), Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Seeger, H., Hr. Dir., Berlin-Wilmersdorf, Eden-Hotel
*Siede, P., Hr. m. Fr., Kreuznach, H. Kranz
Smiateki, J., Hr., Herne, Evang. Hospiz
Sorgulla, A., Hr., Schweta, Evang. Hospiz
*Sorge, E., Hr. Ing., Giessen, Hotel Vogel
Staudenmeyer, E., Hr. Ing., Köln, Gr. Wald
van Steenbergen, E., Hr. Dr., Tiel, Palast-Hotel

Stoup, R. J. A., Hr. m. Fr., Haag, Schwarzer Bock
*Strauss, M., Hr., Ludwigsburg, Grün. Wald
Stuhlmann, Fr., Elberfeld, Haus Icke

T.
*Teuter, F., Hr. Ober-Landw.-Rat, Kassel, Hansa-Hotel

U.
*Uhl, B., Hr., Berlin, Grüner Wald
Unkelbach, L., Fr., Limburg, Schwarzer Bock
*Uvignes, J., Hr. Prok., Düsseldorf, Hotel Reichspost-Reichshof

V.
*Völker, A., Hr., Solingen, Friedrichshof
*Vos van de Liven, Hr., Köln, Viktoria-H.
*Voyka, H., Hr., Reichenberg, Rose

W.
*Walter, H., Frl., Duisburg, Friedrichshof
Watenphul, O., Hr. Dr., Düsseldorf, Pension Winter
*Weberstadt, O., Hr., Augsburg, Bayr. Hof
*Weber, H. K., Hr., Frankfurt a. M., Rhein-Hotel
*Weber, A., Fr., Berncastel, Rhein-Hotel
*Widmann, C., Hr., Köln, Hansa-Hotel
*Wildberg, J., Hr., Kassel, Hotel Vogel
*Wirth, F., Hr., Walles, Bayrischer Hof
Wolf, R., Hr., Chemnitz, Weisses Ross

Sport und Spiele in Wiesbaden **Ein Wegweiser für unsere Kurgäste**

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball-Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Leitung: Frau Bertram
Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabredung
Leitung: Fräulein Bittrich
Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends
Leitung: Frau Dr. Dornblüth
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

**Für Bälle
und Kostümfeste:**

Dulmin
das unschädliche Entharungsmittel. Aerztlich empfohlen.
Tube M. —.50, 1.25, 2.—
Dose M. 2.—

Superb
der wasserfeste, naturgetreue Lippenstift
M. —.50, 1.25, 2.50

Der neue wasserfeste Augenbrauenstift
färbt nicht ab
in reizender, silberartiger Hülle
Blond, braun und schwarz
M. —.75

Superb
das wasserfeste, naturgetreue Wangenrot
M. —.50, 1.50

Orchideenmilch
der festhaltende flüssige Puder, weiss, rosa, gelbbraun, gelb
Hellbraun u. dunkelbraun f. Orientalen u. Neger
M. 1.25, 2.25

Lager aller bekannten
in- und ausländischen Parfümerien

Wilhelmstrasse 38

ereinsbank Wiesbaden

Geschäftsbau: Mauritiusstrasse Nr. 7
1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. G. m. b. H.
Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

WILLEN
Geschäftshäuser
Etagenhäuser

**Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!**

Schottenfels & Co.
Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35 Telephone 272 24



4 Karneval Tage in Wiesbaden

Samstag, 14. Februar:
Nachm. 16.30 Uhr: Tanz-Tee im Hotel Vier Jahreszeiten.
Abends 20.00 Uhr: Grosser Kurhaus-Maskenball in sämtlichen Räumen des Kurhauses.

Sonntag, 15. Februar:
Nachm. 16.30 Uhr: Tanz-Tee im Kurhaus (Mod. Tanzdiele).
Abends: Staatstheater Grosses Haus: „Zwei Krawatten“, Kleines Haus: „Wenn ich ein König wär“.

Montag, 16. Februar:
Nachm. 18.30 Uhr: Konzert im Kurhaus.
Abends 19.30 Uhr: Staatstheater Grosses Haus: „Schöne Helene“, Kleines Haus: „Inszenierung“, „Weekend im Paradies“.
Ab 21.30 Uhr: In sämtlichen Räumen des Kurhauses. Vier Jahreszeiten, Grosser Rosenmontagsball.

Dienstag, 17. Februar:
Abds. 21.00 Uhr: Grosses Kostümfest „Rund um die Erde in 12 Stunden“, veranstaltet von der Stadt Kurverwaltung und dem Wiesbadener Automobil-Klub, dem Wiesbadener Reit- und Fahr-Klub, dem Wiesbadener Tennis- und Hockey-Club.

Bäder für Passanten

Brunnenkuren



Hotel Adler Badhaus

Weinrestaurant

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung

Jeden Dienstag und
Gesellschaftsspaß
In die nähere Umgebung
unter sachkundiger
Beteiligungsgeld 0.50 Mark
Treffpunkt: 14.30 Uhr am
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich
Witterung und Wegebesch.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhof
bäder mit
von 8-13
An Samstag
19 Uhr.
Feiertags

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche — Qualitätsweine
Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pflanz Urquell - Siechen hell und dunkel



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen im Freien.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

• Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genus des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonder-
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vormit-
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung,
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Hotel u. Badhaus
Goldenes K
schön eingerichtete Zimmer mit
fließendem Wasser.

Thermalb
aus eigenen
Badehalle und Bäder vollständig
Passantenbäder.

Vegetarisch Kur-Rest

Schillerplatz 2 Telefon Nr.
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüse-
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings,
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher.